

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

**KAMINO FLAM Pyrozit Hitzebeständiger Ofenlack, schwarz matt
Artikelnummer 333332**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Farbe

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma Testrut (DE) GmbH
Am Schornacker 113
46485 Wesel / DEUTSCHLAND
Telefon +49(0)281 818-0
Fax +49(0)281 89-577
Homepage www.testrut.de
E-Mail service@testrut.de

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft service@testrut.de
Sicherheitsdatenblatt sdb@chemiebuero.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle +49 (0)361-730730 (24h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Flam. Liq. 3: H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden.
STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.
Aquatic Chronic 3: H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach GHS/CLP-Richtlinien kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

GEFAHR

Enthält:

Xylol, Isomerengemisch
 2-Methylpropan-1-ol

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Inhalt / Behälter gemäß lokalen / nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

keine

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Produktart:

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
25 - < 30	Xylol, Isomerengemisch CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9, Reg-No.: 01-2119488216-32-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - Acute Tox. 4: H312 H332 - Skin Irrit. 2: H315 - STOT RE 2: H373 - Asp. Tox. 1: H304 - Eye Irrit. 2: H319 - STOT SE 3: H335
5,0 - < 10,0	Ethylbenzol CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4, Reg-No.: 01-2119489370-35-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Acute Tox. 4: H332 - STOT RE 2: H373 - Asp. Tox. 1: H304
2,5 - 4,99	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6, EINECS/ELINCS: 203-603-9, EU-INDEX: 607-195-00-7, Reg-No.: 01-2119475791-29-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226
2,5 - 4,99	2-Methylpropan-1-ol CAS: 78-83-1, EINECS/ELINCS: 201-148-0, EU-INDEX: 603-108-00-1, Reg-No.: 01-2119484609-23-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - Skin Irrit. 2: H315 - Eye Dam. 1: H318 - STOT SE 3: H335 - STOT SE 3: H336
1,0 - 2,49	1-Methoxypropan-2-ol CAS: 107-98-2, EINECS/ELINCS: 203-539-1, EU-INDEX: 603-064-00-3, Reg-No.: 01-2119457435-35-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - STOT SE 3: H336
0,5 - 0,99	Trizinkbis(orthophosphat) CAS: 7779-90-0, EINECS/ELINCS: 231-944-3, EU-INDEX: 030-011-00-6, Reg-No.: 01-2119485044-40-XXXX GHS/CLP: Aquatic Acute 1: H400 - Aquatic Chronic 1: H410, M = 1

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Nach Einatmen	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.
Nach Verschlucken	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen
Schwindel
Schläfrigkeit

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Alkoholbeständiger Schaum. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid (CO ₂). Löschpulver.
Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Zündquellen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Eindringen des Produktes in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser, zuständige Behörden informieren.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Geeigneten Behälter bereit halten. Entsprechend Punkt 13 entsorgen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Verschütten in geschlossenen Räumen vermeiden.

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.

Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

Gehalt [%]	Bestandteil
5,0 - 10,0	Ethylbenzol
	CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4, Reg-No.: 01-2119489370-35-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm, 88 mg/m ³ , H, Y, DFG
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II)
	BAT: Parameter Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure: 300 mg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende
25 - < 30	Xylol, Isomerenmischung
	CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9, Reg-No.: 01-2119488216-32-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 100 ppm, 440 mg/m ³ , H, DFG, EU, BAT
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II)
	BAT: Parameter Xylol: 1,5 mg/l, Untersuchungsmaterial: Blut, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende Parameter Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere): 2 g/l, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende
2,5 - 4,99	2-Methylpropan-1-ol
	CAS: 78-83-1, EINECS/ELINCS: 201-148-0, EU-INDEX: 603-108-00-1, Reg-No.: 01-2119484609-23-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 100 ppm, 310 mg/m ³ , Y, DFG
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1(I)
2,5 - 4,99	2-Methoxy-1-methylethylacetat
	CAS: 108-65-6, EINECS/ELINCS: 203-603-9, EU-INDEX: 607-195-00-7, Reg-No.: 01-2119475791-29-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 50 ppm, 270 mg/m ³ , Y, DFG, EU
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1(I)
1,0 - 2,49	1-Methoxypropan-2-ol
	CAS: 107-98-2, EINECS/ELINCS: 203-539-1, EU-INDEX: 603-064-00-3, Reg-No.: 01-2119457435-35-XXXX
	BAT: Parameter 1-Methoxypropan-2-ol: 15 mg/l, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende

Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)

Gehalt [%]	Bestandteil / Gemeinschaftliche Grenzwerte
5,0 - 10,0	Ethylbenzol
	CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4, Reg-No.: 01-2119489370-35-XXXX
	8 Stunden: 100 ppm, 442 mg/m ³ , H
	Kurzzeit (15 Minuten): 200 ppm, 884 mg/m ³
25 - < 30	Xylol, Isomerenmischung
	CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9, Reg-No.: 01-2119488216-32-XXXX
	8 Stunden: 50 ppm, 221 mg/m ³ , H
	Kurzzeit (15 Minuten): 100 ppm, 442 mg/m ³
2,5 - 4,99	2-Methoxy-1-methylethylacetat
	CAS: 108-65-6, EINECS/ELINCS: 203-603-9, EU-INDEX: 607-195-00-7, Reg-No.: 01-2119475791-29-XXXX
	8 Stunden: 50 ppm, 275 mg/m ³ , H
	Kurzzeit (15 Minuten): 100 ppm, 550 mg/m ³

DNEL

Gehalt [%]	Bestandteil
1,0 - 2,49	1-Methoxypropan-2-ol, CAS: 107-98-2
	Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 50,6 mg/kg bw/d.
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 369 mg/m ³ .

	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 553,5 mg/m ³ .
	Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 18,1 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 43,9 mg/m ³ .
	Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 3,3 mg/kg bw/d.
2,5 - 4,99	2-Methoxy-1-methylethylacetat, CAS: 108-65-6
	Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 153,5 mg/kg.
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 275 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 33 mg/m ³ .
	Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 1,67 mg/kg.
	Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 54,8 mg/kg.
5,0 - < 10,0	Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 77 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 289 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 289 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 77 mg/m ³ .
	Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 180 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 174 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 14,8 mg/m ³ .
	Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 108 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 1,6 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 174 mg/m ³ .
2,5 - 4,99	2-Methylpropan-1-ol, CAS: 78-83-1
	Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 310 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 55 mg/m ³ .
25 - < 30	Xylol, Isomerenmischung, CAS: 1330-20-7
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 289 mg/m ³ .
	Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 180 mg/kg bw/d.
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 289 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 77 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 14,8 mg/m ³ .
	Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 108 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 1,6 mg/kg bw/d.
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 174 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 174 mg/m ³ .

PNEC

Gehalt [%]	Bestandteil
1,0 - 2,49	1-Methoxypropan-2-ol, CAS: 107-98-2
	Meerwasser, 1 mg/l.
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 100 mg/l.
	Sediment (Meerwasser), 5,2 mg/kg dw.
	Sediment (Süßwasser), 52,3 mg/kg dw.
	Boden (landwirtschaftlich), 5,49 mg/kg dw.
	Süßwasser, 10 mg/l.
2,5 - 4,99	2-Methoxy-1-methylethylacetat, CAS: 108-65-6
	Süßwasser, 0,635 mg/l.
	Meerwasser, 0,0635 mg/l.
	Sediment (Süßwasser), 3,29 mg/kg.
	Sediment (Meerwasser), 0,329 mg/kg.
	Boden (landwirtschaftlich), 0,29 mg/kg.
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 100 mg/l.

5,0 - < 10,0	Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
	Sediment (Süßwasser), 13,7 mg/kg dw.
	Süßwasser, 0,1 mg/l (Ass.factor 10).
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 9,6 mg/l (Ass.factor 10).
	Sediment (Meerwasser), 1,37 mg/kg dw.
	Boden (landwirtschaftlich), 2,68 mg/kg dw.
	Orale Aufnahme (Lebensmittel), 0,02 g/kg food.
	Meerwasser, 0,01 mg/l (Ass.factor 10).
2,5 - 4,99	2-Methylpropan-1-ol, CAS: 78-83-1
	Süßwasser, 0,4 mg/l.
	Meerwasser, 0,04 mg/l.
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 10 mg/l.
	Sediment (Süßwasser), 1,52 mg/kg sediment dw.
	Sediment (Meerwasser), 0,152 mg/kg sediment dw.
	Boden (landwirtschaftlich), 0,0699 mg/kg soil dw.
25 - < 30	Xylol, Isomerenmisch, CAS: 1330-20-7
	Boden (landwirtschaftlich), 2,31 mg/kg dw.
	Meerwasser, 0,327 mg/l.
	Süßwasser, 0,327 mg/l.
	Sediment, 12,46 mg/kg.
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 6,58 mg/l.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Augenschutz Dicht schliessende Schutzbrille.

Handschutz > - 0,6 mm Butylkautschuk, > 120 min (EN 374)

Körperschutz Leichte Schutzkleidung.

Sonstige Schutzmaßnahmen Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Atemschutz Bei Spritzanwendungen ist eine geeignete Atemschutzmaske zu verwenden.

Thermische Gefahren keine

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	schwarz
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	nicht anwendbar
pH-Wert [1%]	nicht anwendbar
Siedepunkt [°C]	136
Flammpunkt [°C]	30
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C]	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	1,0 Vol %
Obere Explosionsgrenze	12,0 Vol %
Brandfördernd	nein
Dampfdruck/Gasdruck [kPa]	9 hPa (20°C)
Dichte [g/ml]	1,27 (20°C)
Schüttdichte [kg/m ³]	nicht bestimmt
Löslichkeit in Wasser	nicht mischbar
Verteilungskoeffizient [n- Oktanol/Wasser]	nicht bestimmt
Viskosität	27 s (20°C) (DIN 53211/4)
Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Schmelzpunkt [°C]	nicht bestimmt
Selbstentzündung [°C]	430
Zersetzungspunkt [°C]	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter Normalbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entwicklung von zündfähigen Gemischen möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe ABSCHNITT 7.2.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produkt
ATE-mix, inhalativ, > 20 mg/l/4h.
ATE-mix, dermal, > 2000 mg/kg bw.

Gehalt [%]	Bestandteil
1,0 - 2,49	1-Methoxypropan-2-ol, CAS: 107-98-2
	LD50, dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg bw.
	LD50, oral, Ratte: 4016 mg/kg bw.
	LC50, inhalativ, Ratte: > 25,8 mg/l/6h.
2,5 - 4,99	2-Methoxy-1-methylethylacetat, CAS: 108-65-6
	LD50, oral, Ratte: > 5000 mg/kg.
	LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg.
	LC0, inhalativ, Ratte: > 4345 ppm (6 h).
5,0 - < 10,0	Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
	LD50, dermal, Kaninchen: 17800 mg/kg.
	LD50, oral, Ratte: 3500 mg/kg.
	LC50, inhalativ, Ratte: 17,2 mg/l (4 h).
0,5 - 0,99	Trizinkbis(orthophosphat), CAS: 7779-90-0
	LD50, oral, Ratte: > 5000 mg/kg.
2,5 - 4,99	2-Methylpropan-1-ol, CAS: 78-83-1
	LD50, oral, Ratte: 2460 mg/kg.
	LD50, dermal, Kaninchen: 4200 mg/kg.
	LC50, inhalativ, Ratte: > 6,5 mg/l 4h.
25 - < 30	Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
	LD50, oral, Ratte: 3523 - 8700 mg/kg bw.
	LD50, dermal, Kaninchen: >2000 mg/kg bw.
	LC50, inhalativ, Ratte: 21,7 - 6350 mg/L (4 h).

Schwere Augenschädigung/-reizung Gefahr ernster Augenschäden.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Reizend

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Allgemeine Bemerkungen

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gehalt [%]	Bestandteil
1,0 - 2,49	1-Methoxypropan-2-ol, CAS: 107-98-2
	LC50, (96h), Leuciscus idus: 4600-10000 mg/l.
	EC50, (48h), Daphnia magna: 500 mg/l.
	IC50, (72h), Algen: > 1000 mg/l.
2,5 - 4,99	2-Methoxy-1-methylethylacetat, CAS: 108-65-6
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 134 mg/l (OECD 203).
	EC50, (48h), Daphnia magna: > 500 mg/l.
	EC50, (72h), Selenastrum capricornutum: > 1000 mg/l (OECD 201).
	NOEC, (21d), Daphnia magna: ≥ 100 mg/l (OECD 202).
	NOEC, Oryzias latipes: 47,5 mg/l (14 d) (OECD 204).
EC10, Bakterien: > 1000 mg/l (0,5 h) (ISO 8192).	
5,0 - < 10,0	Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 4,2 mg/l.
	LC50, (96h), Pimephales promelas: 12,1 mg/l.
	LC50, (96h), Carassius auratus: 94,44 mg/l.
	EC50, (48h), Daphnia magna: 1,8 - 2,9 mg/l.
IC50, (72h), Selenastrum capricornutum: 4,6 mg/l.	
2,5 - 4,99	2-Methylpropan-1-ol, CAS: 78-83-1
	LC50, (96h), Pimephales promelas: 1430 mg/l. EC50, (48h), Daphnia magna: 1439 mg/l.
25 - < 30	Xylol, Isomerenmischung, CAS: 1330-20-7
	LC50, (96h), Lepomis macrochirus: 20,9 mg/L.
	LC50, (96h), Pimephales promelas: 26,7 mg/L.
	EC50, (48h), Daphnia magna: 1,0 - 4,7 mg/l. EC50, (72h), Algen: 2,2 mg/L.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen nicht bestimmt

Biologische Abbaubarkeit nicht bestimmt

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Akkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.
Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen.

AVV-Nr. (empfohlen)

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)





150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID	UN 1263 Farbe 3 III
- Klassifizierungscode	F1
- Gefahrzettel	
- ADR LQ	5 I
- ADR 1.1.3.6 (8.6)	Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 3 (D/E)
Binnenschifffahrt (ADN)	UN 1263 Farbe 3 III
- Klassifizierungscode	F1
- Gefahrzettel	
Seeschifftransport nach IMDG	UN 1263 Paint 3 III
- EMS	F-E, S-E
- Gefahrzettel	
- IMDG LQ	5 I
Lufttransport nach IATA	UN 1263 Paint 3 III
- Gefahrzettel	

14.3 Transportgefahrenklassen

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.4 Verpackungsgruppe

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.5 Umweltgefahren

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht bestimmt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-VORSCHRIFTEN	1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG; (EU) 2015/830
TRANSPORT-VORSCHRIFTEN	ADR (2015); IMDG-Code (2015, 37. Amdt.); IATA-DGR (2015)
NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2011; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 615, 900, 905, Bekanntmachung 220 (TRGS220).
- Wassergefährdungsklasse	2, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2015)
- Lagerklasse (TRGS 510)	LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten
- Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
- VOC (1999/13/EG)	47,3%

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H373 Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
 ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
 AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
 BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
 CAS = Chemical Abstracts Service
 CLP = Classification, Labelling and Packaging
 DMEL = Derived Minimum Effect Level
 DNEL = Derived No Effect Level
 EC50 = Median effective concentration
 ECB = European Chemicals Bureau
 EEC = European Economic Community
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 IATA = International Air Transport Association
 IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
 IC50 = Inhibition concentration, 50%
 IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
 LC50 = Lethal concentration, 50%
 LD50 = Median lethal dose
 MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
 TLV@/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
 TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
 TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
 VOC = Volatile Organic Compounds
 vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
 VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

16.3 Sonstige Angaben**Einstufungsverfahren**

Flam. Liq. 3: H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (auf der Basis von Prüfdaten)
 Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen. (Berechnungsmethode)
 Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden. (Berechnungsmethode)
 STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen. (Berechnungsmethode)
 STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. (Berechnungsmethode)
 Aquatic Chronic 3: H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (Berechnungsmethode)

Geänderte Positionen

keine

GV Gefährdungsgruppe Haut:

HB

GV Gefährdungsgruppe Einatmen:

E

GV Freisetzungsgruppe:

mittel

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leichtgemacht. Nähere Informationen unter www.sdbpool.de